

Auftaktveranstaltung DIALOG: Wohnraumschaffung O-Dorf

Mehrzwecksaal O-Dorf, Kajetan-Sweth-Straße 1



Innsbruck, 30. September 2015
und 01. Oktober 2015

Auftaktveranstaltung erster Personenkreis 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Auftaktveranstaltung zweiter Personenkreis 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Programm:

- Begrüßung durch Geschäftsführer Ing. Dr. Franz Danler
- Statement zur Stadtentwicklung durch Vertreter der Stadtregierung
- Weshalb Wohnraumschaffung?
- Geplante Maßnahmen
- Information zur Bewohnerbeteiligung
- Zeitschiene für die geplanten Maßnahmen
- Beantwortung offener Fragen
- Gespräche im Foyer – Buffet, Ausstellung & Arbeitsmodell

Innsbruck entwickelt sich weiter



ÖROKO (Prognose)

- 2015: 67.000 Haushalte in Innsbruck (148.000 Einwohner)
- 2025: 73.000 Haushalte (162.000 Einwohner)

Zuwachs von ca. 6.000 Wohnungen

Baulandbedarf in Innsbruck bis 2025

Innsbruck braucht ca. 6.000 zusätzliche Wohnungen



Das sind ca. 60 - 70 Hektar Fläche (80 - 100 Fußballfelder)



50 % Wohnbedarf durch Umnutzung und Schaffung zusätzlichen Wohnraums in bestehenden Wohnquartieren

Weshalb zusätzliche Wohnraumschaffung

Unsere Kinder brauchen auch mal Wohnraum



Wohnraum ist teuer, speziell in Innsbruck



Weiterentwicklung von Stadtteilen ermöglicht die Schaffung günstigen Wohnraums



Nutzung bzw. Weiterentwicklung bestehender Infrastruktur



Wohin kann eine Stadt wachsen?

Manche Städte streben in luftige Höhen



Andere breiten sich aus



Noch andere bauen die Stadt „drumherum“



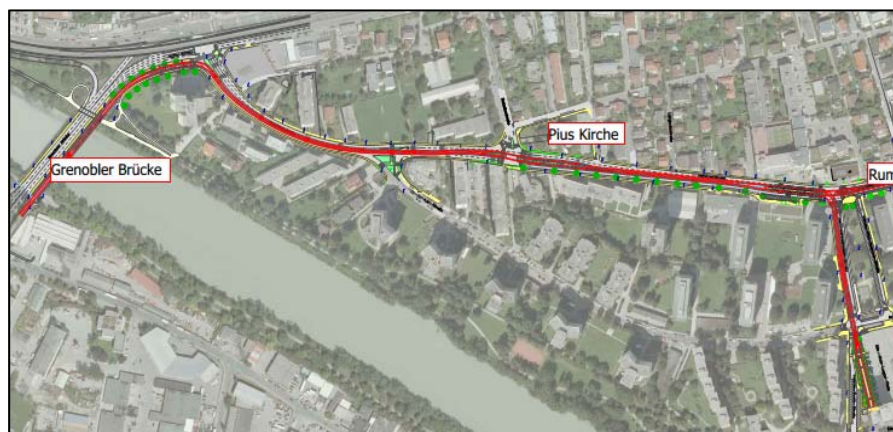
Innsbruck denkt anders

Sparsamer Umgang mit Grund und Boden

- Mäßiges Randwachstum
- Verstärkte Innenentwicklung
- Weiterentwicklung bestehender Wohnquartiere / Stadtteile
- Schaffung von zusätzlichem qualitativ hochwertigem Wohnraum in bestehenden Wohnquartieren
- Beteiligung der Bewohner an der Weiterentwicklung der Stadtteile / Wohnquartiere um Mehrwert zu schaffen

Regionalbahnprojekt – Olympisches Dorf

Streckenführung des Tram-/Regionalbahnprojektes



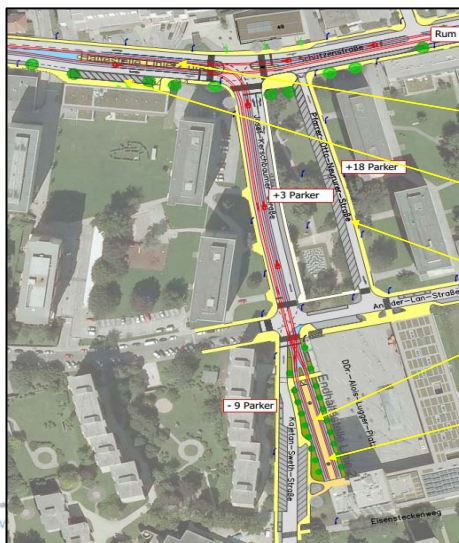
Regionalbahnprojekt – Olympisches Dorf

Streckenführung Rotadlerstraße bis Josef-Kerschbaumer Straße



Regionalbahnprojekt – Olympisches Dorf

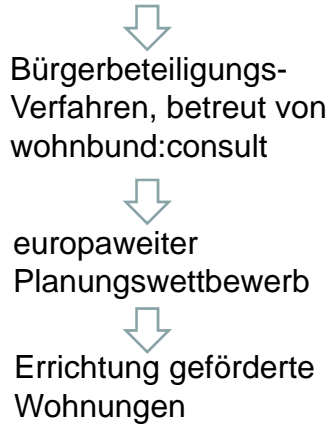
Streckenführung Josef-Kerschbaumer Straße bis Kajetan-Sweth Straße



Ergebnisse der zwei Workshops 2015

- Haltestelle Josef-Kerschbaumer Straße muss bleiben (vor Polizei optimal)
- Schrägparker statt Längsparker vor der Polizei
- Parkplatzbilanz zumindest ausgeglichen / Parkstraße in der Otto Neururer Straße
- Haltestelle beim DDr. Luger Platz ansiedeln
- Sickerwasserbecken beim DDr. Luger Platz entfernen

Wohnraum schaffen im O-Dorf Zentrum aufwerten



<http://www.bing.com/maps>

Was haben Sie von der Weiterentwicklung? Ihre möglichen Vorteile:

- aufgewertete Freiräume
- neu gestaltete, attraktive Spielplätze, Sportanlagen,
- zusätzliche Infrastruktur im Zentrum O-Dorf
- Image-Aufwertung

Beispiele für gelungene Aufwertungen in letzter Zeit



Turnleistungszentrum



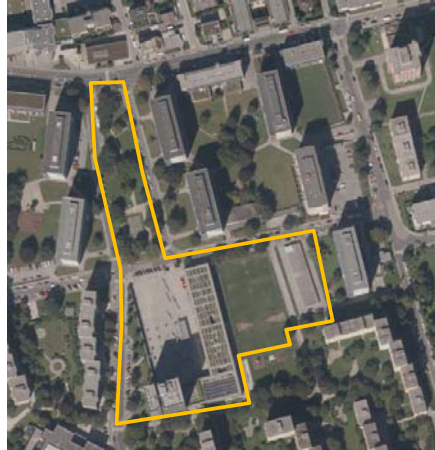
Wohnheim

Welche Maßnahmen sind geplant?

ca. 250 neue
Wohnungen
im O-Dorf

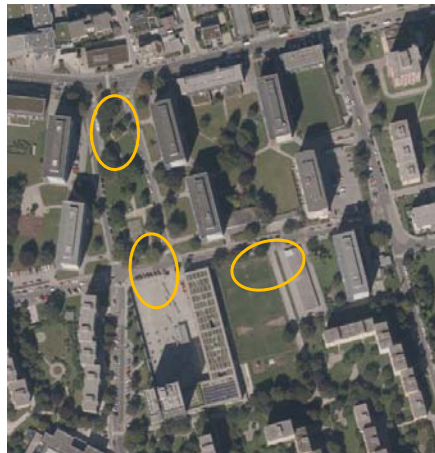
neue, zukunftsorientierte
Wohnungsangebote

Machbarkeitsstudien gehen von
ca. 250 neuen Wohnungen für
das Planungsgebiet aus



Mögliche Baufelder Wettbewerb für Städtebau, Freiraum, Architektur

Das konkrete Ergebnis wird der
Wettbewerb 2016 aufzeigen



- **EU-weiter Planungswettbewerb**
- Wettbewerb für Städtebau, Freiraum und Architektur, anonym
- Start nach Beendigung des Bürgerbeteiligungsverfahrens
 Ergebnisse ca. Jahresmitte 2016
- Städtebauliche Lösungen in der 1.Stufe
- Verbesserung und Vertiefung der Lösungen in der 2.Stufe
- mögliche Einbindung von BewohnerInnen bei den Jurysitzungen



- **Bewohnerinformation**
- Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge, Herbst 2016



- **Baubeginn 2017**
- Baubeginn Regionalbahn 2017

Nutzung der Erdgeschosszonen Vorgaben für den Planungswettbewerb

- keine Wohnnutzungen!
 (Grünflächen bleiben öffentlich, keine Privatgärten)
- öffentliche Wege freihalten, zB Aufständering
- Allgemein genutzte Flächen, zB Allgemeinräume,...
- Geschäfte, Dienstleistung, Arzt, Café...
 (nach tatsächlichem Bedarf, voraussichtlich nicht einfach)



Allgemeinräume



Geschäfte



Durchwegung

Mögliche Verbesserungen

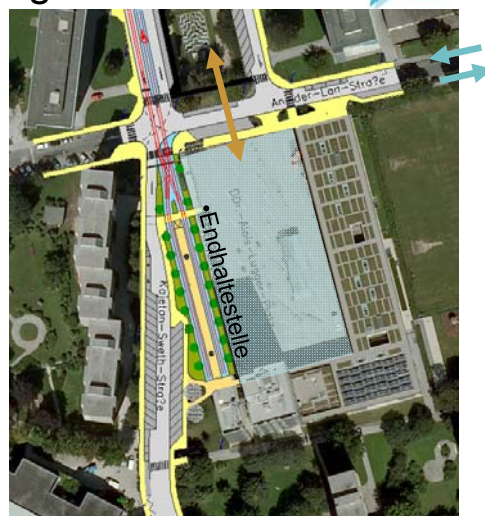
- Ideen aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren werden in die Wettbewerbsausschreibung aufgenommen
- Einige BewohnerInnen können an der Wettbewerbsjury teilnehmen
 - Interessen der Bewohner vertreten
 - transparentes Verfahren
- Ideen aus dem Bürgerbeteiligungsverfahren für das Umfeld können durch IIG ³ direkt umgesetzt werden



Mögliche Verbesserungen

Verkehr

- Aufwertung des Lugger-Platzes durch die Endhaltestelle Regionalbahn mit Baumallee
- Verkehrsberuhigter Übergang zum Olympiapark
- 2 - Richtungsverkehr in der An-der-Lan-Straße, vom Kugelfangweg bis zum Lugger-Platz



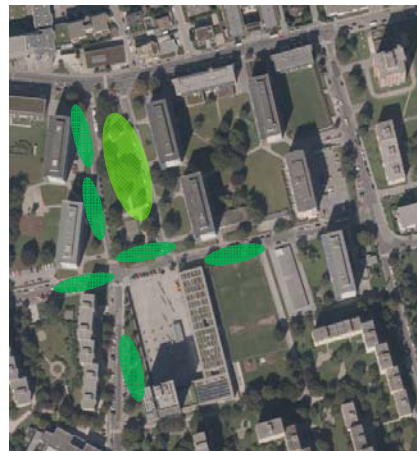
Mögliche Verbesserungen Autoabstellplätze

- für den Neubau werden Tiefgaragenplätze errichtet
- Quartiersgarage in den Neubau integrieren
 möglicher Ersatz für entfallende Stellplätze im öffentlichen Raum
- Garage Kugelfangweg aufstocken,
 Spielplatz am Dach
- Garagen Kajetan-Sweth-Straße ,
 Teilaufstockung
 Kostengünstige Herstellung
 von zusätzlichen Parkplätzen
 = günstigere Miete



Mögliche Verbesserungen Grün- und Freiraum

- Olympiapark
 Auflassen der Otto-Neururer-Straße
 Verkehrsberuhigter Park
- Straßenbegleitende
 Baumpflanzungen
 An-der-Lan-Straße
- Baumpflanzungen
 Endhaltestelle
- Einrichten von Ruhezonem



Mögliche Verbesserungen Spiel- und Sportplätze

- Spielplatz zwischen An-der-Lan-Straße und Schützenstraße
 Neue Spielgeräte
- Spielplatz östlich Zentrum aufwerten
- Spielplatz am Innufer
 Sanierung Ballspielplatz
 Kunstrasen
 Maßnahmen gegen Lärm
 zB Umzäunung verbessern



Mögliche Verbesserungen Wir laden Sie ein zur Mitgestaltung!



Neue Impulse für das **Zentrum O-Dorf** – Ihre Meinung ist gefragt!

Die IIG lädt zur **Bürgerbeteiligung** – machen Sie mit!

Das Angebot:

- Umfassende **Information** aller Haushalte im Umfeld
(Flyer, Schwarzes Brett, Plakate, Bautafel, Stadtteilzeitung etc.)
- Eigene **Homepage** www.dialog-o-dorf.at
- **Info-Veranstaltungen** – zum Informieren
- **Thementag** – zum Sammeln von Ideen, Meinungen
- **3 Workshops** – zum Vertiefen
- Einbindung von Bewohnervertretern in den
Städtebau- & Architektur-Wettbewerb

Die „Mitmach“-Termine:



▪ **Thementag** – Ideensammeln & Diskutieren

▪ **Workshops** – Vertiefung & Maßnahmvorschläge



Workshop 1: (Neues) Wohnen im O-Dorf



Workshop 2: Freiraum und Verkehr



Workshop 3: Quartiersleben und Soziales

Snacks & Drinks

Gedankenaustausch und Raum für Begegnung bei allen Terminen



17 - 20 h

Thementag: Ideen sammeln

Parallele Tischgespräche als „**Ideenbrauerei**“ in 5 Räumen mit kreativer „**World-Café**“-Atmosphäre zu **5 Dialog-Themen**:

Tisch 1) (Neues)Wohnen O-Dorf
Verbesserungen, Neue Wohnformen, Infrastruktur etc.

Tisch 2) Mobilität & Verkehr
Regionalbahn, Parken, Infrastruktur etc.

Tisch 3) Grün- & Freiraum
Grün-/Freiflächen, neue Schwerpunkte etc.

Tisch 4) Kinder & Jugend
Räume und Plätze, neue Angebote, Konflikte etc.

Tisch 5) Quartiersleben & Soziales
Generationen, Interkulturalität, Problemzonen etc.



Workshops: Ideen vertiefen

3 Workshops (Arbeitsgruppen) zu den zentralen Dialog-Themen der Bürgerbeteiligung:

27

1 (Neues) Wohnen

27. Oktober 2015, 17:30 – 20 h

28

2 Freiraum, Verkehr

28. Oktober 2015, 17:30 – 20 h

29

3 Quartiersleben, Soziales

29. Oktober 2015, 17:30 – 20 h

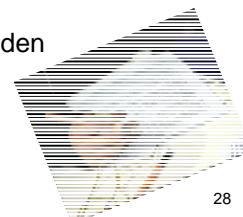


Feedback: auswerten, rückmelden

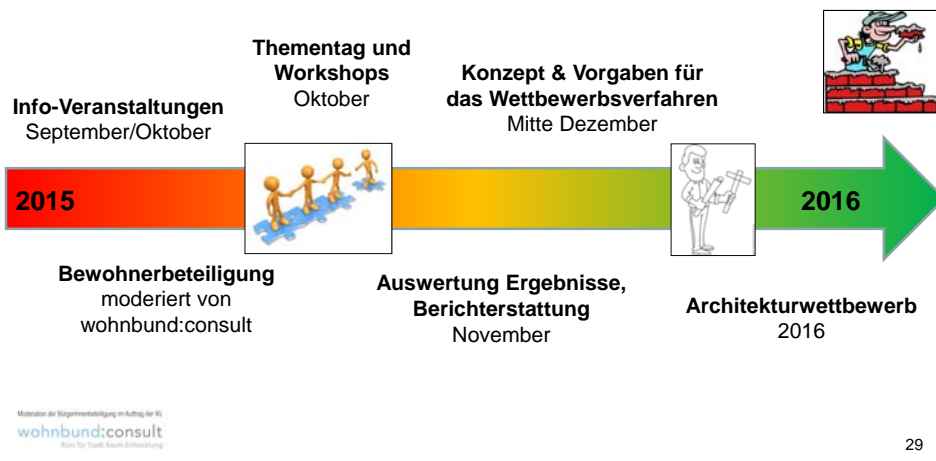
Zusammenfassen der Wünsche, Ideen, Kritiken und Anregungen aus dem Beteiligungsprozess:

16

- Aussendung eines **Kurzberichts** an Bewohnerschaft und Interessierte (November 2015)
- Ergebnisse, **Protokolle** auch auf www.dialog-o-dorf.at
- Formulierung von **Anregungen / Vorgaben** für Städtebau- und Architektur-Wettbewerb
- Nominierung von **Bewohnervertretern** für den Wettbewerbsprozess



Übersicht: Zeitschiene für die geplanten Maßnahmen



Nehmen Sie teil an der Weiterentwicklung
Ihres Stadtteils, und treten Sie mit uns in einen
Dialog...

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Ideen!